

MSC-Piloten starten erfolgreich in die Rallyesaison

Wiedenhöfer gewinnt mit Beifahrer Jansen den BMW 318is Cup

Rhein-Sieg-Kreis (gw). Mit der Rallye Zorn, die in diesem Jahr zum 26. Mal ausgetragen wurde, geht auch für die Rallyepiloten des MSC Wahlscheid die lange Winterpause vorbei. Stefan Wiedenhöfer, der über den Winter seinen roten BMW 318is E30 optimal vorbereitet hatte, war nach dem guten Ergebnis aus dem letzten Jahr sehr motiviert. Da Stammbeifahrerin Anna Schneider wegen Babypause nicht auf dem Sitz neben ihm Platz nehmen konnte, hatte sich Wiedenhöfer mit Clubkollege Martin Jansen einen Routinier ins Auto geholt. Jansen, sonst mit Vater Heinz Jansen unterwegs, hatte keine Mühe, sich auf den anderen Fahrer und die Streckenführung einzustellen.

Insgesamt waren 105 Starter ins Hessische gekommen. Von diesen fielen mit 37 mehr als Drittel in die Klasse, in der auch die Wahlscheider Aktiven unterwegs waren. Lediglich das Wetter spielte den beiden MSC-Piloten nicht in die Karten, denn es herrschte am Morgen leichter Sprühregen und Nebel. Dieser verwandelte während der Einführungsrunde alle Wirtschafts- und Wiesenwege in eine Rutschbahn aus Matsch und Schlamm. Mit diesen Widrigkeiten hatten die Teilnehmer den ganzen Tag zu kämpfen. Der Matsch und Schlamm wurde von den Teilnehmern von den Wiesenwegen auch auf die Asphaltstrecken hinausgetragen und verwandelte diese ebenfalls in ein rutschiges Geläuf. Hier war das ganze Können der Piloten gefordert, um das Fahrzeug auf der Piste zu halten. Der Grad zwischen Straße und Graben glich einem Ritt auf der Rasierklinge.

Stefan Wiedenhöfer konnte hier aber seine Erfahrung ausspielen. Ebenso spielte dem Duo in die Karten, dass die leistungsstärkeren Fahrzeuge bei den Streckenverhältnissen ihre Leistung nicht in Vortrieb umsetzen konnten und so wertvolle Zeit liegen ließen. Martin Jansen warf seine ganze Erfahrung als Beifahrer mit in die Waagschale und stellte seinen Aufschrieb auf die sich ständig ändernden Streckenverhältnisse ein. Schlussendlich konnte das Duo Wiedenhöfer/Jansen den Sieg im 318is Cup sowie einen guten siebten Platz in der Klasse von 37 Startern und einen guten 31. Platz im Gesamt von 105 Startern erlangen. "Mit dem Gewinn des Cups und der guten Platzierung in der Klasse sind wir sehr zufrieden. Letztes Jahr waren wir mit dem zweiten Platz schon nahe dran, aber dieses Mal hat es gereicht. Mehr konnten wir bei den heutigen Bedingungen nicht erreichen", so ein sichtlich zufriedener Stefan Wiedenhöfer.



Foto: Sascha Dörrenbacher

Ein Ritt auf der Rasierklinge: Stefan Wiedenhöfer fuhr am absoluten Limit - und manchmal auch darüber hinaus.

Letzte Änderung: Montag, 02.03.2015 09:36 Uhr